



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Bial, Rudolf

1876-01-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 413, -

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 59. Mittwoch,



12. Januar 1876.

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf Arronge. Musik von K. Dial.

Zernikow, Stadtrichter	Herr Werner.
Natalie, dessen Frau	Frau Könen.
Marie	Fräul. Jenke.
Anna } deren Töchter	Fräul. Adler.
Emma }	Fräul. Herbeck.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermelster	Herr Pichler.
Clara	Frau Jacobi.
Leopold, Referendarius } seine Kinder	Herr Jantz.
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Herr Jacobi.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Fräul. Hagen.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Herzfeld.
Hempel,	Herr Stein.
Strefow, } Schuhmacher-Gesellen	Herr Lehner.
Lipsky,	Herr Maier.
Wilhelm, Schuhmacher-Behring	Fräul. Schelly.
Gottlieb } Knaben	Elise Delant.
Carl }	H. Petermann.
Krämel, Unteroffizier	Herr Eichrodt.
Schwalbach, Kaufmann	Herr Knapp.
Miellsch	Herr Bauer.
Herr Schmidt	Herr Mühlendorfer.
Erster } Kellner	Herr Fischer.
Zweiter }	Herr Peters.
Dritter }	Herr Gänshirt.
Erster } Lieferant	Herr Eckert.
Zweiter }	Herr Orth.
Dritter }	Herr Tochtermann.
Eine Wäscherin	Frau Peters.

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner u. c.
Ort der Handlung Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt ein Zeitraum von 7 Jahren.

Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstüb-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren D. Swenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
Billete zu den Sperrstüben im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 "	5	Frankenthal und Worms.
" 9 "	55	Heidelberg.
" 11 "	—	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.